

ZA-Archiv Nummer 6868

**Kinderwunsch 1982 - Objektive und subjektive
Faktoren der Geburtenentwicklung**

Akademie der Wissenschaften der DDR

Institut für Soziologie und Sozialpolitik

Registriervermerk
Registriert als einmalige
fachliche Berichterstattung unter der
Reg.-Nr. 5410/2/022 am 20. 10. 1981
Befristet bis zum 30. 6. 1982
Staatliche Zentralverwaltung für Statistik

(KW 82)

Sehr geehrte Frau!

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe und Unterstützung bei einem Forschungsvorhaben unseres Instituts. Dabei geht es um Fragen der Entwicklung der Familien und der Geburt von Kindern in unserem Lande.

Teilen Sie uns bitte zu den einzelnen Fragen Ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Meinungen mit und beantworten Sie sie möglichst sorgfältig und gewissenhaft.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt, sie werden rechentechnisch mit denen vieler anderer Frauen und Männer zusammengefaßt und sind Unbefugten nicht zugänglich.

Die Befragung erfolgt anonym, die Teilnahme ist freiwillig.

Lesen Sie sich bitte jede Frage in Ruhe durch, bevor Sie Ihre Antwort in die dafür vorgesehenen Felder eintragen. Die Zahlen neben den Feldern dienen der rechentechnischen Auswertung und sind für Sie ohne Bedeutung.

Wenn Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens etwas unklar ist, teilen Sie das unserem Mitarbeiter beim Abholen des Fragebogens bitte mit.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. sc. oec. G. Winkler
Direktor

Beantworten Sie uns bitte zuerst einige Fragen zur Zahl Ihrer Kinder und ob Sie sich noch weitere wünschen.

1.1. Leben in Ihrem Haushalt Kinder?

– nein () 1 (6)

– ja () 2

1.2. Wenn ja, wie viele?

_____ Kinder (7)

1.3. Wie alt sind diese Kinder?

1. Kind _____ Jahre (8, 9)

2. Kind _____ Jahre (10, 11)

3. Kind _____ Jahre (12, 13)

4. Kind _____ Jahre (14, 15)

weitere Kinder _____ Jahre

2. Sind Sie gegenwärtig schwanger?

– ja () 1 (16)

– nein () 2

3. Möchten Sie noch mehr Kinder, beziehungsweise falls Sie noch keine Kinder haben, wieviele wünschen Sie sich?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

– kein Kind mehr () 1 (17)

– noch 1 Kind () 2

– noch ein Kind oder 2 Kinder () 3

– noch 2 Kinder () 4

– noch 2 oder 3 Kinder () 5

– noch 3 Kinder () 6

– noch mehr als 3 Kinder () 7

– ich weiß es noch nicht () 8

4. Wieviele Kinder möchte Ihr Partner noch haben?

– kein Kind mehr () 1 (18)

– noch 1 Kind () 2

– noch 1 Kind oder 2 Kinder () 3

– noch 2 Kinder () 4

– noch 2 oder 3 Kinder () 5

– noch 3 Kinder () 6

– noch mehr als 3 Kinder () 7

– er hat sich noch nicht entschieden () 8

– ich weiß es nicht () 9

– ich habe keinen festen Partner () 1 (19)

5. Wollten Sie schon immer so viele Kinder haben wie jetzt?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

– ja () 1 (20)

– nein, früher wollte ich mehr Kinder () 2

– nein, früher wollte ich weniger Kinder () 3

– früher hatte ich keine festen Vorstellungen () 4

– ich habe noch keine festen Vorstellungen () 5

6. Falls sich Ihr Kinderwunsch verändert hat: Wodurch hat er sich verändert?

(Bitte nur das für Sie Zutreffende ankreuzen!)

	er ist größer geworden	er ist geringer geworden	
	1	2	
- durch den Beginn meiner Berufstätigkeit	()	()	(21)
- durch die Gründung meines eigenen Haushalts	()	()	(22)
- durch das Verhalten der Menschen bei uns zu Kindern	()	()	(23)
- durch die Erfahrung, die ich mit meinem ersten Kind gemacht habe	()	()	(24)
- durch die Einstellung meines Partners zu Kindern	()	()	(25)
- durch meine berufliche Beanspruchung	()	()	(26)
- durch meine berufliche Weiterentwicklung	()	()	(27)
- durch die Ansichten meiner Eltern, Freunde und Bekannten	()	()	(28)
- andere Gründe: _____	()	()	(29)

7. Wie ist Ihr Familienstand? (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- verheiratet () 1 (30)
- ledig () 2
- geschieden () 3
- verwitwet () 4

8.1. Wenn Sie nicht verheiratet sind: Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?

- nein () 1 (31)
- ja () 2

8.2. Wenn Sie in einer Lebensgemeinschaft leben: Aus welchen Gründen haben Sie sich für diese Form des Zusammenlebens entschieden? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- wenn ich meinen Partner liebe und wir gut zueinander passen, können wir auch ohne Trauschein zusammenleben () (32)
- weil ich negative Erfahrungen mit der Ehe gemacht habe () (33)
- weil mir meine Unabhängigkeit viel bedeutet () (34)
- weil ich nicht allein leben möchte () (35)
- wenn diese Beziehung scheitern sollte, ist es nicht so aufwendig, sich wieder voneinander zu trennen () (36)
- weil Leute, die in Lebensgemeinschaft leben, in unserer Gesellschaft moralisch nicht mehr verurteilt werden () (37)
- weil ich erst einmal sehen will, ob ich mit meinem jetzigen Partner auf Dauer zusammenleben kann () (38)
- aus Wohnungsgründen () (39)
- ich lebe nur zeitweilig in Lebensgemeinschaft, wir wollen später heiraten () (40)
- weil man sich mehr als in der Ehe um seinen Partner bemüht und sich nicht so gehen läßt () (41)
- weil die Beziehung zu meinem jetzigen Partner wahrscheinlich nur eine gewisse Zeit dauern wird () (42)
- wenn ich mit 3 Kindern alleinstehend bin, zähle ich als kinderreich und habe eine Reihe von Vergünstigungen () (43)
- weil mein Partner nicht heiraten will () (44)
- weil ich nicht heiraten will () (45)

Wenn es andere Gründe sind, schreiben Sie diese bitte auf:

_____ (46)

_____ (47)

- 9.5. Wie lange haben Sie mit Ihrem jetzigen Partner zusammengelebt, bevor Sie Ihre erste gemeinsame Wohnung bekamen? (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
- Wir hatten seit Beginn unserer Partnerschaft eine eigene gemeinsame Wohnung () 1 (68)
 - bis zu einem Jahr () 2
 - 1 bis 2 Jahre () 3
 - 3 bis 5 Jahre () 4
 - mehr als 5 Jahre () 5
 - wir haben noch keine eigene gemeinsame Wohnung () 6

9.6. Wie alt ist Ihr Partner? _____ Jahre (69, 70)

- 9.7.1. Ist Ihr Partner mit Geschwistern aufgewachsen?
- nein () 1 (71)
 - ja () 2

9.7.2. Wenn ja, mit wievielen? mit _____ Geschwistern (72)

Die nächsten Fragen richten sich wieder an alle!

10. Wie alt sind Sie? _____ Jahre (73, 74)

- 11.1 Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen?
- nein () 1 (75)
 - ja () 2

11.2 Wenn ja, mit wievielen? mit _____ Geschwistern (76)

12. Wieviele Kinder sollten Ihrer Meinung nach in der DDR zu einer Familie gehören? (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
- keine Kinder () 1 (77)
 - 1 Kind () 2
 - 1 Kind oder 2 Kinder () 3
 - 2 Kinder () 4
 - 2 oder 3 Kinder () 5
 - 3 Kinder () 6
 - mehr als 3 Kinder () 7
 - ich weiß nicht () 8

- 13.1. Haben Sie Kinder geboren?
- nein () 1 (78)
 - ja () 2

13.2. Wenn ja, wie viele? _____ Kinder (79)

2
 (1) (2) (3) (4) (5)

14. Wenn Sie Kinder geboren haben, wie alt waren Sie bei der Geburt Ihres ersten Kindes? _____ Jahre (6, 7)

Im folgenden finden Sie einige Aussagen über das Leben mit 1, 2 und 3 Kindern. Kreuzen Sie jeweils an, was Ihrer persönlichen Meinung am meisten entspricht, unabhängig davon, wieviele Kinder Sie selbst haben.

15.1. Um voll im Berufsleben zu bleiben,

- kann man nur 1 Kind haben () 1 (8)
- kann man höchstens 2 Kinder haben () 2
- kann man auch 3 Kinder haben () 3

15.2. Damit ein Kind sich gut entwickelt,

- braucht es nicht unbedingt Geschwister () 1 (9)
- sollte es ein Geschwisterkind haben () 2
- sollte es mehrere Geschwister haben () 3

15.3. Für ein erfülltes und glückliches Familienleben ist es am günstigsten,

- nur 1 Kind zu haben () 1 (10)
- 2 Kinder zu haben () 2
- 3 Kinder zu haben () 3

15.4. Die Freizeit Berufstätiger reicht im allgemeinen

- nur für ein Kind () 1 (11)
- höchstens für 2 Kinder () 2
- auch für 3 Kinder () 3

15.5. Die Kinder sollen so viel lernen, daß sie es in unserer Gesellschaft zu etwas bringen.

- Das ist nur mit einem Kind möglich () 1 (12)
- Das ist höchstens mit 2 Kindern möglich () 2
- Das ist auch mit 3 Kindern möglich () 3

15.6. Der Beruf und der Arbeitsaufwand zu Hause

- sind nur mit einem Kind zu bewältigen () 1 (13)
- sind höchstens mit 2 Kindern zu bewältigen () 2
- sind auch mit 3 Kindern zu bewältigen () 3

15.7. Für meine Entwicklung ist es am günstigsten

- 1 Kind zu haben () 1 (14)
- 2 Kinder zu haben () 2
- 3 Kinder zu haben () 3

16. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Auffassungen? (Bitte kreuzen Sie an, welcher Sie zustimmen)

- In erster Linie ist es wichtig, daß ich beruflich viel leisten kann. Erst danach kommt die Familie. () 1 (15)
- Für mich sind Arbeit und Familie in gleichem Maße wesentlich. () 2
- In erster Linie ist es wichtig, ein glückliches Familienleben zu führen. Erst danach sind Beruf und andere Dinge von Bedeutung. () 3

Nun einige Fragen zum Wohnen:

17.1. Wohnen Sie

- in einer eigenen (für sich abgeschlossenen) Wohnung () 1 (16)
- gleichberechtigt mit anderen Mietern in einer Wohnung (Mehrparteienwohnung) () 2
- bei den Kindern () 3
- bei den Eltern oder anderen Verwandten () 4
- in Untermiete () 5
- in einem Heim/Internat () 6

17.2. Ich wohne

- in einer Neubauwohnung (nach 1960 gebaut) () 1 (17)
- in einer Altneubauwohnung () 2
- in einer Altbauwohnung () 3
- in einem Einfamilienhaus () 4
- in einem Zweifamilienhaus () 5

17.3. Welchen Komfort hat Ihre Wohnung? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- Ofenheizung () (18)
- moderne Heizung () (19)
- warmes Wasser () (20)
- Bad/Dusche () (21)
- IWC () (22)
- Telefon () (23)

17.4. Wieviele Wohnräume hat Ihre Wohnung? (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- 1 Wohnraum () 1 (24)
- 2 Wohnräume () 2
- 3 Wohnräume () 3
- 4 Wohnräume () 4
- 5 Wohnräume () 5
- mehr als 5 Wohnräume () 6

17.5. Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt?

_____ Personen (25, 26)

18.1. Leben außer Ihrem Partner und Ihren Kindern noch andere Personen in Ihrem Haushalt?

- nein () 1 (27)
- ja () 2

18.2. Wenn ja, welche sind das?

- Eltern/Schwiegereltern () (28)
- Großeltern () (29)
- Geschwister () (30)
- andere Verwandte () (31)
- andere Personen () (32)

19. Nehmen Sie bitte einmal an, daß alle Ihre Lebensumstände sehr günstig wären. **Wie viele Kinder halten Sie dann für Ihre eigene Familie für ideal?**

- keine Kinder () 1 (33)
- 1 Kind () 2
- 1 Kind oder 2 Kinder () 3
- 2 Kinder () 4
- 2 Kinder oder 3 Kinder () 5
- 3 Kinder () 6
- mehr als 3 Kinder () 7
- ich weiß nicht () 8

Wie würde sich Ihre gegenwärtige Situation verändern, wenn Sie ein (weiteres) Kind bekämen?

Beantworten Sie dazu bitte die folgenden 4 Fragen:

20.1. Würden Sie Ihre Berufstätigkeit beziehungsweise Ausbildung fortsetzen können?

- ja, voll und ganz () 1 (34)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4
- ich bin nicht berufstätig () 5

20.2. Würden Sie Ihren Haushalt bewältigen können?

- ja, voll und ganz () 1 (35)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4
- ich habe keinen eigenen Haushalt () 5

20.3. Würden Sie es finanziell bewältigen?

- ja, voll und ganz () 1 (36)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4

20.4. Würde Ihr Wohnraum ausreichen?

- ja, voll und ganz () 1 (37)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4
- ich habe keinen eigenen Wohnraum () 5

21. Hatten Sie eine eigene Wohnung, als Ihr erstes Kind geboren wurde?

- ja () 1 (38)
- nein () 2
- das trifft für mich nicht zu () 3

22. Hatten Sie eine eigene Wohnung, als Ihr zweites Kind geboren wurde?
- ja () 1 (39)
 - nein () 2
 - das trifft für mich nicht zu () 3

Im folgenden einige Fragen zu Ihrer persönlichen Situation bei der Bewältigung von Haushalt und Kinderbetreuung.

23. Wie sehr belastet Sie Ihre tägliche Hausarbeit? (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
- sie belastet mich sehr stark () 1 (40)
 - sie belastet mich ziemlich stark () 2
 - sie belastet mich mittelmäßig () 3
 - sie belastet mich gering () 4
 - sie belastet mich gar nicht () 5
 - ich erledige keine Hausarbeit () 6
24. Wie sehr beansprucht Sie die Betreuung und Erziehung Ihrer Kinder? (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
- sie beansprucht mich sehr stark () 1 (41)
 - sie beansprucht mich ziemlich stark () 2
 - sie beansprucht mich mittelmäßig () 3
 - sie beansprucht mich gering () 4
 - sie beansprucht mich gar nicht () 5
 - ich habe keine Kinder () 6
25. Wenn Sie an Ihren normalen Arbeitstag denken, bleibt Ihnen an solch einem Tag genug Zeit für Ihre Kinder? (Zutreffendes bitte ankreuzen)
- die Kinder kommen meistens zu kurz () 1 (42)
 - die Kinder kommen manchmal zu kurz () 2
 - die Kinder kommen im allgemeinen nicht zu kurz () 3
 - ich habe keine Kinder () 4
26. Haben Sie gesundheitliche Probleme, die Ihre Leistungsfähigkeit in Beruf, Haushalt und Familie beeinträchtigen?
- ja () 1 (43)
 - zeitweise () 2
 - nein () 3

Noch eine Frage zu einem ganz anderen Problem.

27. Was halten Sie für besonders wichtig in Ihrem Leben? Sagen Sie uns bitte, wie wichtig für Sie folgende Sachverhalte sind. (Bitte in jeder Zeile das für Sie Zutreffende ankreuzen)

	sehr wichtig	wichtig	mittelmäßig wichtig	weniger wichtig	unwichtig	
	1	2	3	4	5	
- im Beruf tüchtig sein und etwas leisten	()	()	()	()	()	(44)
- ein glückliches Familienleben mit Kindern	()	()	()	()	()	(45)
- sich ständig weiterbilden	()	()	()	()	()	(46)
- für die Entwicklung unserer Gesellschaft einen aktiven Beitrag leisten	()	()	()	()	()	(47)
- sich im Kollektiv wohl fühlen	()	()	()	()	()	(48)
- Zeit haben für Neigungen, Hobby, kulturelle Interessen	()	()	()	()	()	(49)
- eine höhere Stellung (Position) im Beruf erlangen	()	()	()	()	()	(50)
- von meinem Partner geliebt werden	()	()	()	()	()	(51)
- ein vielseitiges Leben führen (Freunde, Sport, Reisen, Veranstaltungen)	()	()	()	()	()	(52)
- vieles mitbestimmen können	()	()	()	()	()	(53)
- ein möglichst ungebundenes Leben führen	()	()	()	()	()	(54)
- eine Arbeit mit hoher Verantwortung ausüben	()	()	()	()	()	(55)
- Freunde haben, auf die man sich verlassen kann	()	()	()	()	()	(56)
- sich vieles anschaffen können	()	()	()	()	()	(57)

28. Wie schätzen Sie Ihre Arbeit ein?
(Bitte in jeder Zeile das Zutreffende ankreuzen)

	ja	mehr ja als nein	mehr nein als ja	nein	
	1	2	3	4	
- Sind Sie mit Ihrer jetzigen Tätigkeit zufrieden?	()	()	()	()	(58)
- Ist Ihre Arbeitstätigkeit körperlich schwer?	()	()	()	()	(59)
- Ist Ihre Arbeitstätigkeit nervlich anstrengend?	()	()	()	()	(60)
- Entspricht Ihre Arbeitstätigkeit Ihrem Wissen und Können?	()	()	()	()	(61)
- Fühlen Sie sich durch Ihre Arbeit überfordert?	()	()	()	()	(62)
- Haben Sie den Eindruck, in Ihrer Tätigkeit erfolgreich zu sein?	()	()	()	()	(63)
- Finden Sie Ihre Tätigkeit interessant und abwechslungsreich?	()	()	()	()	(64)
- Bereitet Ihnen Ihre Tätigkeit Freude?	()	()	()	()	(65)

29. Wieviel Zeit benötigen Sie täglich für Ihren Arbeitsweg hin und zurück (einschließlich der Wege zur Kindereinrichtung)?

- bis zu einer halben Stunde () 1 (66)
- bis zu einer Stunde () 2
- bis zu zwei Stunden () 3
- mehr als zwei Stunden () 4

30. Nehmen Sie gegenwärtig an einer langfristigen Aus- oder Weiterbildung teil oder haben Sie die Absicht dazu?

- ja, ich nehme teil () 1 (67)
- ja, ist vorgesehen () 2
- nein () 3

31. Arbeiten Sie verkürzt oder sind Sie voll berufstätig?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen. Sollten Sie zur Zeit das Mütterjahr beanspruchen, kreuzen Sie bitte das an, was zuvor für Sie zutreffend war.)

- Ich bin voll berufstätig () 1 (68)
- Ich arbeite verkürzt () 2
- Ich bin nicht berufstätig () 3
- Ich befinde mich in der Ausbildung () 4

Im folgenden haben wir an Sie noch einige Fragen zu Ihrer beruflichen Stellung und zu der Ihres Partners.
(Wenn Sie zur Zeit ohne Partner leben, lassen Sie die Spalte für den Partner bitte frei.)

32.1 Arbeiten Sie oder Ihr Partner im Schichtsystem?

- | | <u>Sie selbst</u> | <u>Ihr Partner</u> | |
|--------|-------------------|--------------------|----------|
| - nein | () 1 | () 1 | (69, 70) |
| - ja | () 2 | () 2 | |

32.2 Wenn ja, arbeiten Sie

- | | <u>Sie selbst</u> | <u>Ihr Partner</u> | |
|----------------------------------|-------------------|--------------------|----------|
| - im 2-Schicht-System | () 1 | () 1 | (71, 72) |
| - im 3-Schicht-System | () 2 | () 2 | |
| - rollende Woche | () 3 | () 3 | |
| - in einem anderen Schichtsystem | () 4 | () 4 | |

33.1 Üben Sie oder Ihr Partner eine Leitungsfunktion aus?

- | | <u>Sie selbst</u> | <u>Ihr Partner</u> | |
|--------|-------------------|--------------------|----------|
| - nein | () 1 | () 1 | (73, 74) |
| - ja | () 2 | () 2 | |

33.2 Üben Sie oder Ihr Partner gesellschaftliche Funktionen im Betrieb oder außerhalb des Betriebes aus?

- | | <u>Sie selbst</u> | <u>Ihr Partner</u> | |
|--------|-------------------|--------------------|----------|
| - nein | () 1 | () 1 | (75, 76) |
| - ja | () 2 | () 2 | |

3

(1) (2) (3) (4) (5)

34.1 Welchen Schulabschluß haben Sie und Ihr Partner? (Bitte tragen Sie den höchsten Abschluß ein)

- | | <u>Sie selbst</u> | <u>Ihr Partner</u> | |
|--|-------------------|--------------------|--------|
| - unter der 8. Klasse | () 1 | () 1 | (6, 7) |
| - Abschluß der 8. Klasse vor 1965 | () 2 | () 2 | |
| - Abschluß der 8. Klasse 1965 und später | () 3 | () 3 | |
| - Abschluß der 10. Klasse | () 4 | () 4 | |
| - Abschluß der 12. Klasse | () 5 | () 5 | |

Zum Abschluß unser: Jobogens haben wir noch eine Frage an Sie, deren Beantwortung für uns von großem Wert ist. Es geht um Ihren Kinderwunsch.

35. Wollen Sie jetzt oder in nächster Zeit ein (weiteres) Kind haben?

- ja, ich erwarte ein Kind () 1 (34)
- ja, das wünsche ich mir sehr () 2
- wahrscheinlich ja () 3
- ich weiß noch nicht, aber mehr ja als nein () 4
- ich weiß noch nicht, aber mehr nein als ja () 5
- wahrscheinlich nein () 6
- nein, auf keinen Fall () 7

Wenn Sie eine von den ersten vier Antworten (also ja in irgendeiner Art) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte den Zusatzbogen I.

Haben Sie eine von den letzten drei Antworten (also nein in irgendeiner Art) angekreuzt, beantworten Sie bitte den Zusatzbogen II.

Zusatzbogen I

Es sind immer viele Gründe, die Bedeutung für den Wunsch nach einem Kind haben. In welchem Maße sind die folgenden Gründe für Sie persönlich bestimmend, daß Sie sich jetzt fest oder wahrscheinlich für ein (weiteres) Kind entschieden haben?

Bei jedem der von uns genannten Gründe tragen Sie bitte in die Klammer die zutreffende Zahl ein, die Sie dem folgenden Schema entnehmen:

Hat ein Grund für Sie

- sehr große Bedeutung, tragen Sie bitte eine 1 ein;
- große Bedeutung, tragen Sie bitte eine 2 ein;
- mittlere Bedeutung, tragen Sie bitte eine 3 ein;
- geringe Bedeutung, tragen Sie bitte eine 4 ein;
- keine Bedeutung, tragen Sie bitte eine 5 ein.

Kann ein Grund von Ihnen nicht bewertet werden oder gilt er nicht, tragen Sie bitte eine 6 ein.

Ich wünsche mir ein (weiteres) Kind,

- | | | |
|--|-----|------|
| 1. weil ich mit meinen Kindern länger jung bleibe | () | (35) |
| 2. weil das Leben für mich nur dann erfüllt ist, wenn ich Kinder habe | () | (36) |
| 3. weil mein Partner ein (weiteres) Kind will | () | (37) |
| 4. weil ich mit einem (weiteren) Kind Anrecht auf sozialpolitische Unterstützung habe | () | (38) |
| 5. weil ich Kinder gerne mag | () | (39) |
| 6. weil ich bisher nur Mädchen (Jungen) habe und gerne noch einen Jungen (ein Mädchen) möchte | () | (40) |
| 7. weil unsere Gesellschaft sehr daran interessiert ist, daß jede Familie Kinder hat | () | (41) |
| 8. weil ich meinen Partner liebe und das mit einem (weiteren) Kind zeigen will | () | (42) |
| 9. weil ich gegen eine Unterbrechung bin und im Falle einer Schwangerschaft das Kind austrage | () | (43) |
| 10. weil für mich zu einer Familie nun mal mehrere Kinder gehören | () | (44) |
| 11. weil die Beschäftigung mit Kindern ein guter Ausgleich für berufliche Belastung ist | () | (45) |
| 12. weil ich in meinen Kindern weiterleben will | () | (46) |
| 13. weil mein Kind nicht ein Einzelkind bleiben soll | () | (47) |
| 14. weil ich mir schon immer Kinder gewünscht habe | () | (48) |
| 15. weil ich mit diesem Kind meine Partnerbeziehungen stabilisieren will | () | (49) |
| 16. weil ich meine, daß noch mehr Kinder notwendig sind, damit unser Volk weiterbesteht | () | (50) |
| 17. weil ich im Alter nicht allein sein will | () | (51) |
| 18. weil ich finde, daß man stolz darauf sein kann, wenn man Kinder hat | () | (52) |
| 19. weil ich (wir) jetzt so viel verdiene(n), daß ein (weiteres) Kind möglich ist | () | (53) |
| 20. weil meine Kinder sich sehr ein Geschwisterkind wünschen | () | (54) |
| 21. weil in unserem Staat viel für die Kinder getan wird | () | (55) |
| 22. weil die Kinder das weiterführen sollen, was in unserer Familie aufgebaut wurde | () | (56) |
| 23. weil es mit meinem jetzigen Partner das erste gemeinsame Kind sein wird | () | (57) |
| 24. weil ich mir beruflich jetzt ein (weiteres) Kind leisten kann | () | (58) |
| 25. weil in meiner Familie alles gut klappt | () | (59) |
| 26. weil ich Freude am täglichen Umgang mit Kindern habe | () | (60) |
| 27. ich bin schwanger und werde das Kind austragen, weil es für eine Unterbrechung zu spät ist | () | (61) |
| 28. welche weiteren Gründe haben Sie? | () | (62) |

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Zusatzbogen I/

(1) (2) (3) (4) (5)

Es gibt immer mehrere Gründe dafür, daß ein (weiteres) Kind in den nächsten Jahren nicht erwünscht ist. In welchem Maße sind die folgenden Gründe für Sie persönlich bestimmend, daß Sie sich jetzt fest oder wahrscheinlich gegen ein (weiteres) Kind entschieden haben?

Bei jedem der von uns genannten Gründe tragen Sie bitte in die Klammer die zutreffende Zahl ein, die Sie nach dem folgenden Schema einsetzen:

Hat ein Grund für Sie

- sehr große Bedeutung, tragen Sie bitte eine 1 ein;
- große Bedeutung, tragen Sie bitte eine 2 ein;
- mittlere Bedeutung, tragen Sie bitte eine 3 ein;
- geringe Bedeutung, tragen Sie bitte eine 4 ein;
- keine Bedeutung, tragen Sie bitte eine 5 ein.

Kann ein Grund von Ihnen nicht bewertet werden oder gilt er nicht, tragen Sie bitte eine 6 ein.

Ich wünsche jetzt kein (weiteres) Kind,

- | | | |
|--|-----|------|
| 1. weil ich dafür zu alt bin | () | (6) |
| 2. weil mein Gesundheitszustand es mir nicht erlaubt | () | (7) |
| 3. weil mein Wunsch nach Kindern bereits erfüllt ist | () | (8) |
| 4. weil mein Partner dagegen ist | () | (9) |
| 5. weil ich alleinstehend bin und ein weiteres Kind mich überfordern würde | () | (10) |
| 6. weil ich meine Berufsarbeit einschränken müßte | () | (11) |
| 7. weil wir auf Anschaffungen verzichten müßten | () | (12) |
| 8. weil in meiner Wohnung ein (weiteres) Kind nicht möglich ist | () | (13) |
| 9. weil die Kinder, je älter sie werden, heutzutage so viel Zeit und Fürsorge brauchen | () | (14) |
| 10. weil ich keinen festen Partner habe | () | (15) |
| 11. weil ich mit Kindern nicht so richtig klar komme | () | (16) |
| 12. weil man heutzutage nicht mehr so viele Kinder hat | () | (17) |
| 13. weil mein Kind/meine Kinder für ein weiteres noch zu klein ist/sind | () | (18) |
| 14. weil ich dann nicht mehr beziehungsweise nicht mehr so viel gesellschaftlich tätig sein kann | () | (19) |
| 15. weil ich mit meinem Kind/meinen Kindern jetzt schon genügend Mühe habe | () | (20) |
| 16. weil ich mich dann nicht mehr qualifizieren könnte | () | (21) |
| 17. weil ich dann auf eine berufliche Entwicklung verzichten müßte | () | (22) |
| 18. weil ich zu Hause alles allein machen muß und ein (weiteres) Kind nicht mehr verkraften kann | () | (23) |
| 19. weil wir uns vielleicht bald scheiden lassen/trennen wollen | () | (24) |
| 20. weil meine Freizeitinteressen zu kurz kämen, wenn ich (noch mehr) Kinder hätte | () | (25) |
| 21. weil ich neben meiner Berufsarbeit kein (weiteres) Kind verkraften kann | () | (26) |
| 22. weil ich befürchte, daß ein (weiteres) Kind in den ersten Lebensjahren häufig krank sein wird | () | (27) |
| 23. weil wir so ziemlich die einzigen sind, die hier in der Umgebung so viele Kinder haben | () | (28) |
| 24. weil ich Angst vor einer (weiteren) Schwangerschaft/Entbindung habe | () | (29) |
| 25. weil unsere Kinder soviel lernen sollten, daß sie es im Leben zu etwas bringen. Wenn ich mir noch eins anschaffe, geht das vielleicht nicht mehr so. | () | (30) |

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Ag 521/502/81